

Herrschte in Spanien der kränkliche und kinderlose König Karl II., der letzte Sprosse der spanischen Linie des Hauses Habsburg (zu Spanien gehörten damals noch Provinzen Italiens und die belgischen Länder). Als Karl II. (1700) gestorben war, machte die habsburgisch-österreichische Linie Anspruch auf sein Gebiet. Doch auch Ludwig XIV., der Frankreich durch Eroberungskriege und einen prunkenden Hofhalt zum angesehensten Staate Europas gemacht hatte, glaubte ein Anrecht darauf zu haben, da er mit der ältesten Schwester des verstorbenen Königs vermählt war, obgleich die spanische Prinzessin bei ihrer Vermählung auf jedes Recht an die spanische Krone hatte verzichten müssen. Aber diese ihre Verzichtleistung erklärte Ludwig für ungültig, um die spanische Krone für seinen Enkel (Philipp von Orleans) zu erwirken.

Berechtigte Erbin wäre infolge dieser Verzichtleistung der älteren Schwester des Verstorbenen, die jüngere gewesen, die mit Leopold I. vermählt war. Sie war aber schon lange gestorben und hatte eine Tochter hinterlassen, die mit dem Kurfürsten von Bayern (Max Emanuel), einem der gefeiertsten Feldherren seiner Zeit, vermählt war; er hatte sich besonders in den Kämpfen gegen die Türken hervorgetan, weshalb ihm Leopold seine Tochter (Maria Antonie) zur Gemahlin gegeben hatte. Ihr Sohn (Josef Ferdinand) aus dieser Ehe war demnach der eigentliche Erbe Spaniens. Der junge Prinz starb aber auch noch vor seinem Vater und so fiel das Erbrecht an seinen Großvater Leopold. Dieser strebte die Nachfolge für seinen Sohn Karl, den nachmaligen Kaiser Karl VI., an.

Wie bitter enttäuscht war aber Osterreich, als am Todestage des spanischen Königs dessen letzter Wille eröffnet wurde und darin die ganze Erbschaft dem Enkel Ludwigs XIV. zugesprochen erschien. Es war klar, daß nur die Hänke des französischen Hofes dem todkranken König ein Testament entlocken konnten, das so ganz seinem Benehmen von früher widersprach.

Leopold aber erklärte das Testament als gefälscht (unterschoben) und so war der Krieg unvermeidlich. Da der Kurfürst von Preußen Unterstützung versprach, erhob ihn Kaiser Leopold zum König. Auch an den Seemächten England und Holland, die schon wegen ihrer eigenen Sicherheit eine so ungeheure Vergrö-